

Gemeinde Gachenbach



# Mitteilungsblatt

[www.gachenbach.de](http://www.gachenbach.de)

Nummer 75 / Oktober 2025

**GEFANGEN** - *in Gedanken, im Leben, in Situationen, in der Zeit*



[www.vgem-sob.de](http://www.vgem-sob.de)

Herausgeber: Gemeinde Gachenbach  
Verantwortlich: 1. Bgm. Lengler  
Druck und Layout: Stromer • Aresing  
[www.stromerformulare.de](http://www.stromerformulare.de)

Privatanschrift:  
Alfred Lengler  
Sankt-Georg-Str. 10  
86565 Gachenbach

Telefon: 0 82 59 / 14 63  
E-Mail: [lengler@vgem-sob.de](mailto:lengler@vgem-sob.de)  
Handy: 01 74 / 9 24 63 95

Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen  
Herzoganger 1  
86529 Schrobenhausen  
Tel: 0 82 52 / 40 692-0 • Fax: 40 692-50

## Ferienprogramm 2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf den beiden Seiten finden Sie Bilder unseres Ferienprogramms.

Am „Ferienprogramm 2025“ der Gemeinde Gachenbach haben 202 Kinder teilgenommen. Es ergab sich eine Teilnehmerzahl von 497. Es wurden insgesamt 28 Kurse im Programmheft angeboten. Ein Kurs (Zeltlager) wurde witterungsbedingt ersatzlos abgesagt. Somit fanden 27 Kurse geplant statt und 4 Kurse wurden wegen der starken Nachfrage zusätzlich

angeboten. Es waren insgesamt ca. 85 Erwachsene Helfer für die Kinder im Einsatz.

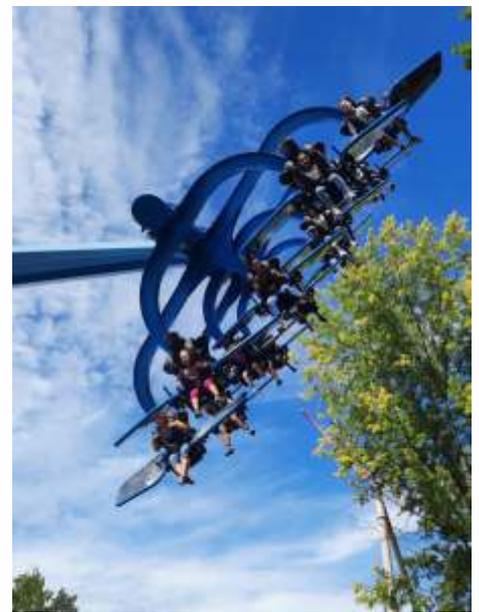
Ich möchte mich bei allen Personen sehr herzlich bedanken, die zum Gelingen des Ferienprogramms beitragen, denn es ist nicht selbstverständlich, dass man in der Ferienzeit seine Freizeit opfert, um unseren Kindern ein buntes und schönes Programm zu bieten. **Ganz besonders möchte ich mich bei unserem zweiten Bürgermeister Roland Bux bedanken, der hier die ganze Koordination macht und das schon seit vielen Jahren.**



Armbänder basteln



Werksführung BAUER



Ferienfahrt in den Bayernpark



Bienen - Wunder der Natur



Bubblesoccer



Fußball Schnuppertraining



Inliner



Wilde Kräuterbutter



Kräuterbuschen binden

## Ferienprogramm 2025

weitere Impressionen des Ferienprogramms 2025



Spaß mit der gelben Filzkugel



Stockschützen Gachenbach



Wir bemalen Zaunlatten



Schnuppertennis in Weilach



Sinnesparcours



Sinnesparcours



Muffinbacken



Bei der Polizei



Schießen in Weilach



Schnupperfischen



Sommerlesezeit



Taekwondo

## Aus unserer Gemeinde

### Patrozinium

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 07. September hat, bei schönstem Wetter, das Patrozinium auf Maria Beinberg stattgefunden.

Zahlreiche Besucher haben sich im Laufe des Tages auf Maria Beinberg eingefunden. Am Vormittag wurde eine Heilige Messe gefeiert und am Nachmittag fand eine Marienandacht mit den Buchdorfer Sängerinnen statt. Auch waren die Fahnenabordnungen von Gachenbach und Peutenhausen vorort. Die Verköstigung während des ganzen Tages wurde vom Verein Freundeskreis Wallfahrt Maria Beinberg durchgeführt.

Am Vormittag nach der Heiligen Messe wurde unser Diakon Ludwig Drexel feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Ich wünsche Herrn Ludwig Drexel für seinen Unruhestand alles erdenklich Gute bei bester Gesundheit und göttlichem Beistand.

Ihr Erster Bürgermeister  
Alfred Lengler



*Aus unserer Gemeinde*



## Aus unserer Gemeinde

### Schulbeginn

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

am 16.09.2025 war wieder Schulbeginn für das Schuljahr 2025/26.



28 Mädchen und Buben wurden diesmal eingeschult und es war in der Turnhalle wie jedes Jahr ein großes „Hallo“. Die Lehrerschaft um die Rektorin Ruth Stamm hat den Eltern und Angehörigen wieder ein tolles Programm geboten.

Ich möchte mich bei der Lehrerschaft und der Rektorin Frau Stamm ganz herzlich bedanken, dass sie unsere Kinder so toll begleiten. Auch möchte ich mich beim Elternbeirat für die Bewirtung der Eltern in der Turnhalle bedanken.

Eine Bitte habe ich noch an alle Autofahrer, fahren Sie an den Bushaltestellen besonders vorsichtig vorbei oder fahren Sie langsamer, wenn Sie Kinder auf dem Nachhauseweg oder Schulweg sehen.

Ein paar Sätze noch zu unserem Neubau der Mittagsbetreuung. In den nächsten Wochen werden wir für rund 70% der Arbeiten die Ausschreibungen durchführen, um dann diese in den Gemeinderatsitzungen zu vergeben. Es ist geplant, dass in diesem Jahr noch mit den Arbeiten begonnen wird. Die Fertigstellung und Einzug ist für Februar 2027 vorgesehen.

Ihr Erster Bürgermeister  
Alfred Lengler



## Aus unserer Gemeinde

### Breitbandausbau

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

mittlerweile wurde der Auftrag für die Breitbandversorgung an die Firma AltoNetz vergeben. Eine Auftaktveranstaltung hat in Peutenhausen auch schon stattgefunden und es werden in den Ortsteilen Gachenbach und Weilach weitere Veranstaltungen sein. Diese werden in den jeweiligen Ortsteilen rechtzeitig unter Bekanntgabe des Veranstaltungsortes bekannt gegeben.

Die Firma AltoNetz hat seit geraumer Zeit mit den Arbeiten in Peutenhausen begonnen und diese gehen zügig voran. Die ganze Maßnahme soll im gesamten Gemeindebereich in 2 Jahren komplett abgeschlossen sein.

Der Einbau erfolgt ja in den Ortsteilen überwiegend im Bestand von unseren Straßen. Das was man jetzt sieht, ist nur ein Zwischenschritt, denn der Asphalt wird sich vermutlich noch ein bisschen setzen. Bevor die komplette Maßnahme abgeschlossen ist, wird der Bereich mit einer Maschine in einer Breite von ca. 40 cm abgefräst und abschließend eine Feinschicht aufgebracht.

Ihr Erster Bürgermeister  
Alfred Lengler



## Aus unserer Gemeinde

### Radiomoderator Sebastian Leitner besucht seine ehemalige Grundschule in Gachenbach



Ein besonderer Ehrengast sorgte kürzlich für große Freude an der Grundschule Gachenbach: Sebastian Leitner, der neue Radiomoderator bei Antenne Bayern, kehrte an seine frühere Schule zurück – mit süßen Grüßen im Gepäck.

Die Vorfreude war spürbar, als Sebastian Leitner den Pausenhof der Grundschule Gachenbach betrat. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte hatten sich versammelt, um den ehemaligen Schüler herzlich willkommen zu heißen.



Schulleiterin Frau Stamm begrüßte Sebastian Leitner offiziell und erinnerte daran, dass dieser nicht nur einst die Schulbank in Gachenbach gedrückt hatte, sondern während seiner Schulzeit auch ein Praktikum an der Schule absolvierte.

Anlass des Besuchs war die große Unterstützung, die die Schule dem heutigen Radiomoderator bei einem Voting von Antenne Bayern zuteilwerden ließ. In einem liebevoll gestalteten Video hatten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Lehrerkollegium Sebastian viel Glück für seine neue Rolle gewünscht. Von dieser Geste tief berührt, ließ es sich der Moderator nicht nehmen, persönlich vorbeizukommen – und überreichte allen Kindern als Zeichen seiner Dankbarkeit eine kleine süße Überraschung.

„Das war der süßeste Besuch, den ich bisher gemacht habe“, sagte Sebastian Leitner mit einem Lächeln.

Die Grundschule Gachenbach ist stolz auf ihren ehemaligen Schüler und freut sich über einen Besuch, der bei allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Anzeige



**SBO Forst GmbH**  
 Pöttmeser Str. 4  
 86676 Ehekirchen – Weidorf  
[SBO-Forst@gmx.de](mailto:SBO-Forst@gmx.de)  
 Tel: 0173/3819279  
 Tel: 0151/65443884

**Forstwirtschaftliche Dienstleistungen:**

- Holzrücken
- Holzernte motormanuell
- Holzernte maschinell
- Pflege und Durchforstung
- Wertastung
- Ausmäharbeiten / Kulturpflege
- Zaunbau
- Heckschnitt / Rasenschnitt
- Brennholzverkauf
- Minibaggerarbeiten
- Problemfällungen in Gärten –

➔ **NEU**, mit Teleskopklader!  
 Höher, effizienter und sicherer

**IHR WALD IN GUTEN HÄNDEN**

## Aus unserer Gemeinde

### Baugebiet „Naslangfeld 2“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mittlerweile haben in unserem neuen Baugebiet Naslangfeld 2 die ersten angefangen zu bauen und eine Familie ist bereits eingezogen. Bis heute haben wir insgesamt 11 Baugrundstücke verkauft.

Ihr Erster Bürgermeister,  
Alfred Lengler



### Feuerwehr: THL Prüfung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Weilacher und Gachenbacher Feuerwehren haben eine gemeinsame THL Prüfung gemacht und diese mit Erfolg bestanden. Herzlichen Glückwunsch dafür.

Ihr Erster Bürgermeister,  
Alfred Lengler



### In eigener Sache

Gerne drucken wir Ihre Berichte im Gemeindeblatt ab. Fotos, die diesen Berichten beigefügt werden sollen, benötigen wir bitte separat als Originalbild! In Word importierte Bilder werden häufig nicht mit der nötigen Auflösung ausgegeben, auch nicht in umgewandelten PDF Dateien.

Herzlichen Dank!

## Aus unserer Gemeinde

### Wasserzweckverband

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mittlerweile sind wir mit unseren Sanierungsarbeiten beim Wasserzweckverband fertig. Wir haben in den letzten 8 Jahren unseren Hochbehälter, unsere Brunnen und Saugbehälter mit einem Kostenaufwand von ca. 1,2 Millionen Euro saniert. Derzeit werden die Wasserzähler noch getauscht, wobei der Großteil schon getauscht ist. Eine Photovoltaikanlage haben wir auf den Dächern der Gebäude aufgebracht. Kostenpunkt sind 90.000,- Euro und die Amortisationszeit sind hier 6,5 Jahre.

Ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei den Mitarbeitern vom Wasserzweckverband für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Vorsitzender Wasserzweckverband  
Alfred Lengler



## Aus unserer Gemeinde

### Neuer Unimog

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



nachdem der alte Unimog schon 13 Jahre auf dem „Buckel“ hatte und diverse Reparaturen getätigt werden mussten, hat sich der Gemeinderat dazu entschieden einen neuen Unimog zu kaufen. Hier findet gerade die Übergabe statt.

Ihr Erster Bürgermeister  
Alfred Lengler

### Bevölkerungsstatistik im Landkreis

Gemeinde	Einwohner
Aresing	3.085
Berg im Gau	1.410
Bergheim	2.018
Brunnen	1.816
Burgheim	4.664
Ehekirchen	3.687
Gachenbach	2.612
Karlshuld	5.996
Karlskron	5.143
Königsmoos	4.923
Langenmosen	1.673
Neuburg a.d. Donau	30.106
Oberhausen	3.226
Rennertshofen	4.854
Rohrenfels	1.629
Schrobenhausen	17.832
Waidhofen	2.289
Weichering	2.416
zusammen	99.379

### GACHENBACH - App

#### IMMER WISSEN WAS GERADE SO LOS IST IN DEINER GEMEINDE

Die APP versorgt Dich in Echtzeit mit allen Neuigkeiten, die für Dich interessant sein könnten: Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, Bekanntmachungen, Eilmeldungen – mit der APP kommen wichtige Infos aus dem Rathaus und der Verwaltung direkt auf Dein Smartphone.

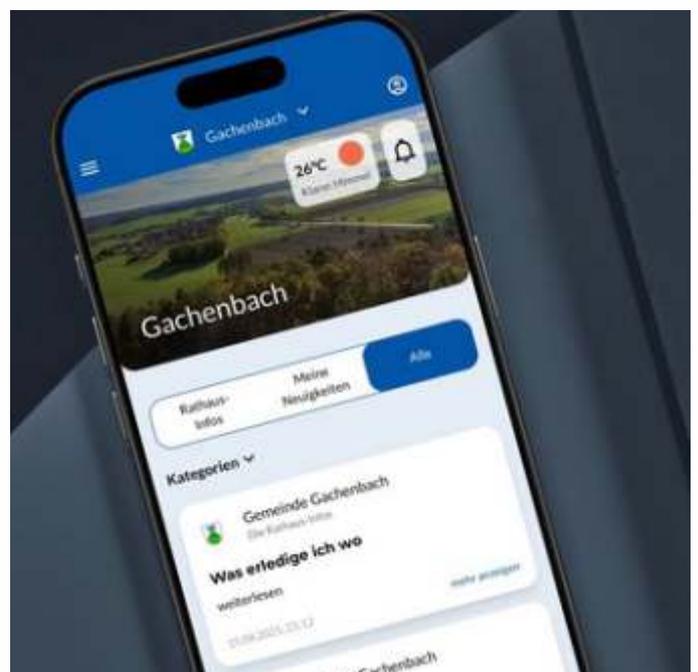
Die APP bietet auch Vereinen und Unternehmen einen brandneuen Kommunikationskanal. So gibt es nicht nur aktuelle Informationen aus dem Rathaus, sondern auch Infos zu Veranstaltungen etc. Jeder kann sie individuell nach seinen Bedürfnissen verwenden und es gibt hier keine Werbung.

Neben der App nutzt die Gemeinde sowie Verwaltung nach wie vor herkömmliche Methoden, wie z.B. die Homepage ([www.gachenbach.de](http://www.gachenbach.de)), um die Menschen zu informieren.

#### HOLD DIR DIE APP GANZ EINFACH!!!

Jetzt downloaden:

Via Appstores/Google Play oder ganz einfach über den QRcode:



## Allgemeine Informationen

### Wichtige Information: „Folgende Neuerungen aus der Bayerischen Bauordnung“

Mit der Novelle der Bauordnung durch das erste Modernisierungsgesetz sind verfahrensfreie Dachgeschossausbauten zu Wohnzwecken und verfahrensfreie gebietstypische Nutzungsänderungen gemäß Art. 57 Abs. 7 BayBO zwei Wochen vor Baubeginn bzw. vor Aufnahme der geänderten Nutzung gegenüber der Gemeinde in Textform anzuzeigen.

Der Verstoß gegen diese Anzeigepflicht kann nach Art. 79 Abs. 1 Nr. 14 BayBO mit einer Ordnungswidrigkeit verfolgt und geahndet werden. Mit einer Änderung der Zuständigkeitsverordnung (ZuStV) sind hierfür die Gemeinden zuständig. Auf § 4 der zum 17. Juni 2025 in Kraft getretenen Verordnung zur Änderung der ZuStV [www.verkuendung-bayern.de/gvbl/2025-158](http://www.verkuendung-bayern.de/gvbl/2025-158) wird verwiesen.

### Energieeffizienzlösungen fürs Eigenheim

#### Informationskampagne des Landratsamtes im Oktober. Anmeldung für Veranstaltungsreihe läuft

Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einer kostenlosen Informationskampagne ein, die sich mit innovativen Ansätzen zur Energieeffizienz und nachhaltigem Bauen beschäftigt. An drei Ortsterminen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, wertvolle Informationen zu erhalten und sich mit Experten auszutauschen.

Die Veranstaltungsreihe startet mit „So geht Zukunft: Massiv gebaut. Wärmepumpe? Nicht nötig“ bei Familie Goschenhofer in Neuburg an der Donau am Freitag, 17. Oktober, von 16 bis 18 Uhr. Referentin ist Energieberaterin Petra Goschenhofer, Zielgruppe sind Hausbesitzer, Bauherren, Sanierungsinteressierte und Neubauinteressierte.

Wie lässt sich nachhaltiges Bauen mit gestalterischem Anspruch und technischer Schlichtheit vereinen? Die Antwort gibt ein Wohn- und Bürohaus, das konsequent als Passivhaus in massiver Bauweise

errichtet wurde und bewusst ohne den Einsatz einer klassischen Wärmepumpe. Im Rahmen der zweistündigen Veranstaltung erhalten Interessierte Einblick in ein Baukonzept, das auf Reduktion, Dauerhaftigkeit und Komfort setzt. Die Präsentation im Garten, bei Regen im Carport, bildet den Auftakt: Dort erläutert die Hausherrin – zugleich Ingenieurin für Gebäudetechnik – ihre Beweggründe, Planungsansätze und Erfahrungen im Betrieb des Hauses.

Die Reihe wird fortgesetzt mit zwei weiteren Veranstaltungen:

- „Serielle Sanierung zum Effizienzhaus 55 EE“ bei Familie Mesch  
Datum: Freitag, 24.10.2025  
Uhrzeit: 16:00–18:00 Uhr  
Ort: Schrobenhausen-Mühlried  
Referent: Fabian Brummer (Energieberatung mit Serieller Sanierungserfahrung)  
Zielgruppe: Hausbesitzer, Bauherren, Sanierungsinteressierte

Die serielle Sanierung ist ein innovativer Ansatz, um bestehende Wohngebäude schnell, effizient und nachhaltig auf einen modernen Effizienzhausstandard zu bringen. Am Beispiel der laufenden Sanierung bei Familie Mesch im Riedweg erfahren Sie, wie mit vorgefertigten Fassadenelementen samt Fenstern in nur wenigen Tagen ein wesentlicher Sanierungsschritt erfolgt – bei laufender Bewohnung!

- „Energieautarkie mit PV, Wärmepumpe und Speicher“ bei Familie Mießl  
Datum: Freitag, 31.10.2025  
Uhrzeit: 16:00–18:00 Uhr  
Ort: Schrobenhausen-Sandizell  
Referent: Ferdinand Mießl (Energieberater und Zimmerer)  
Zielgruppe: Hausbesitzer, Bauherren, Sanierungs- und Neubauinteressierte  
Photovoltaik, Wärmepumpe und Stromspeicher – wer diese Komponenten clever kombiniert, kann heute schon weitgehend unabhängig vom Strommarkt leben. Bei Familie Mießl erleben Sie ein bestehendes Einfamilienhaus, das mit Hilfe intelligenter Energiesteuerung einen hohen Eigenver-

## Allgemeine Informationen

sorgungsgrad erreicht – und flexibel auf Strompreise reagiert.

Interessierte können sich unter <https://neuburg-schrobenhausen.de/Klimaschutz/> weiter über Inhalte der Termine und die Adressen der Veranstaltungsorte informieren. Eine Anmeldung ist dort oder mit folgendem QR-Code möglich:



Bei den Informationsständen der Energieberatung des Landkreises mit dem VerbraucherService Bayern am Samstag, 13.09., auf dem Wochenmarkt in Neuburg und der Michaeli-Dult am Sonntag, 28.09., in Schrobenhausen werden neben einer kostenlosen Energieberatung ebenfalls Informationen zu den Besuchen der innovativen Eigenheime verteilt.



Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen e. V.



### Öffentliche Termine:

- |            |  |
|------------|--|
| 15.10.2025 | Kochen für Trauerende<br>VHS Neuburg, Franziskaner Str. B200   |
| 16.10.2025 | Letzte Hilfe Teil 2<br>Umsorgen am Lebensende<br>SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum                      |
| 20.10.2025 | Info Abend Hospizbegleiterausbildung<br>Münchener Str.15, Neuburg  |
| 23.10.2025 | Info Abend Hospizbegleiterausbildung<br>SOB, Bartengasse 6, Caritaszentrum                               |
| 27.10.2025 | Heilsame Geschichten<br>Münchener Str.15, Neuburg  |
| 27.10.2025 | Erinnerung an mein geliebtes Haustier<br>Eistüte Grasheim, Augsburgener Str. 120                         |
| 29.10.2025 | Führung Bestatter Faller in Kooperation mit Vhs Neuburg<br>Bestattungen Faller, Maschinenring 3, Neuburg |

Nähere Informationen unter Tel. 08431 4364061

## ARGE Solidarischer Hochwasserschutz ist jetzt ein Verein

**Vorsitzender Landrat Albert Gürtner: „Das ist ein echter Meilenstein. Wir schaffen dadurch eine handlungsfähige Struktur für einen besseren Schutz der Menschen.“**



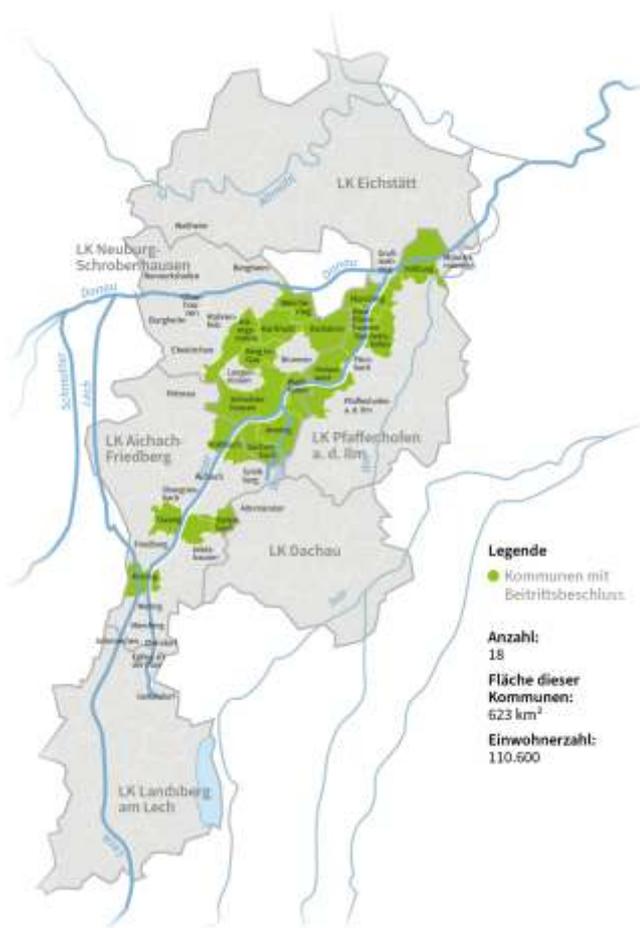
*Mit der Vereinsgründung in Hohenwart nimmt der solidarische Hochwasserschutz an der Paar weiter Formen an. Landrat Albert Gürtner (Mitte) wurde zum Vorsitzenden gewählt.*

*Foto: ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e.V.*

Der Pfaffenhofener Landrat Albert Gürtner ist der erste Vorsitzende des neu gegründeten Vereins Arbeitsgemeinschaft Solidarischer Hochwasserschutz e.V. Einstimmig wählten ihn die Bürgermeister der 17 Gründungsmitglieder bei der Gründungsversammlung im Rathaus in Hohenwart an die Spitze der bezirksübergreifenden kommunalen Hochwasserschutzinitiative.

Gürtner: „Die Vereinsgründung ist ein echter Meilenstein. Wir schaffen dadurch eine handlungsfähige Struktur, um die Menschen im Einzugsgebiet der Paar durch ein solidarisches Herangehen besser vor den Gefahren von Hochwasser, Starkregen aber auch Trockenheit zu schützen. Die 17 Städte, Märkte und Gemeinden aus den Landkreisen Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und Aichach-Friedberg, die den Verein aus der Taufe gehoben haben, stehen für über 100.000 Einwohner und einen Raum von über 600 Quadratkilometer. Damit sind wir eine schlagkräftige kommunale Allianz. Mein Dank gilt den Bürgermeistern und ihren Gremien. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit über die Bezirks-grenze hinweg hat Leuchtturmcharakter.“

## Allgemeine Informationen



Gürtner hat Stellvertreter aus jedem der drei beteiligten Landkreise an seiner Seite. Dasings Gemeindefürst Andreas Wiesner vertritt Aichach-Friedberg, Weicherings Bürgermeister Thomas Mack Neuburg-Schrobenhausen und Bürgermeister Michael Franken aus Reichertshofen den Landkreis Pfaffenhofen. Hohenwarts Bürgermeister Jürgen Haindl als Schriftführer und der Karlshulder Bürgermeister Michael Lederer als Schatzmeister komplettieren den auf zwei Jahre gewählten geschäftsführenden Vorstand des Vereins. In einem nächsten Schritt sollen Experten aus Wasserwirtschaft, Wissenschaft und Verbänden in den regionalen Fachbeirat berufen werden, der den Verein thematisch berät. Die Unterstützung aus der Landes- und Bundespolitik wird im Kuratorium gebündelt, dem u.a. die bereits mitwirkenden Abgeordneten angehören werden.

Durch die Vereinsgründung könne die ARGE zeitnah die Fördermittelanträge beim Landwirtschaftsministerium für die Schwammregion und beim Digitalministerium für den Aufbau eines Echtzeit-Frühwarnsystems mit Digitalem Zwilling einreichen



und in die Ausschreibung gehen, blickte Landrat Gürtner voraus: „Wir wollen das bestehende Warnsystem, das vor zwei Wochen für den Landkreis Pfaffenhofen live gegangen ist, mit der Förderung auf das Gebiet der ARGE ausweiten. Mehr Vorwarnzeit bei Hochwasser und Starkregen hilft den Einsatzkräften und schützt die Bevölkerung.“ Zudem soll im Herbst die Geschäftsstelle ihre operative Arbeit für den Verein aufnehmen.

Die 17 Gründungsmitglieder des Arbeitsgemeinschaft Solidarischer Hochwasserschutz e.V. sind Weichering, Karlskron, Karlshuld, Schrobenhausen, Waidhofen, Aresing, Gachenbach, Berg im Gau, Königsmoos, Sielenbach, Dasing, Kühbach, Reichertshofen, Manching, Baar-Ebenhausen, Hohenwart und Vohburg. Aus Kissing konnte kein Vertreter an der Versammlung teilnehmen. Der Gemeinderat dort hat aber bereits einen positiven Beitrittsbeschluss gefasst.



**ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e.V.**

## Allgemeine Informationen

### Erfolge im Wiesenbrüterschutz im Donaumoos

#### Brutsaison 2025 zeigt Fortschritte trotz Fördermittelkürzungen

Trotz des Wegfalls wichtiger Fördermittel konnten im Rahmen des Wiesenbrüterprojekts im Donaumoos auch in der Brutsaison 2025 bedeutende Schutzmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Dank des außergewöhnlichen Engagements von Ehrenamtlichen und der guten Zusammenarbeit mit Landwirtinnen und Landwirten zeigt sich ein hoffnungsvoller Trend im Schutz der bedrohten Arten.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung beim Kiebitzschutz: Mit 66 gefundenen und geschützten Nestern wurde ein neuer Höchststand erreicht. Im Jahr 2024 konnten 53 Nester und im Jahr 2023 lediglich 28 Nester dokumentiert werden – ein kontinuierlicher Anstieg, da auch das Team der fleißigen Ehrenamtlichen stetig wächst. Die gefundenen Nester werden den FlächenbewirtschafterInnen gemeldet und können in der Folge bei der Bewirtschaftung umfahren werden. Zum ersten Mal kam 2025 auch ein Kiebitzschutzzaun auf einem Acker zum Einsatz, auf dem fünf Kiebitzpaare brüteten. Die geschützte Fläche wurde auch von umliegenden Familien gut angenommen, so konnten bis zu 20 Kiebitzküken verschiedenen Alters gleichzeitig dort beobachtet werden, ein großer Erfolg! Ein besonderer Dank gilt dem kooperativen Landwirt, der diese Maßnahme aktiv unterstützt hat.

Beim Großen Brachvogel, der zweiten Leitart des Projekts, zeigt sich auch ein Hoffnungsschimmer: Nach nur 13 Nestfunden und drei flüggen Küken im Jahr 2024 konnten in diesem Jahr – auch mithilfe einer Wärmebilddrohne - stattliche 20 Brachvogelnester gefunden werden. Insgesamt wurden fünf Küken dank intensiver Schutzbemühungen flügge – ein kleiner, aber wichtiger Fortschritt für den Erhalt dieser in Bayern vorm Aussterben bedrohten Art. Bei aller Freude - Entwarnung kann es noch nicht geben. Um den Bestand im Donaumoos langfristig zu sichern, braucht es ca. doppelt so viele flügge Küken pro Jahr.

Auf den Grünlandflächen konnte durch die flexible Mahdplanung in enger Abstimmung mit den Land-

wirtInnen wertvoller Lebensraum erhalten werden. So können nicht nur Brachvogelküken geschützt werden, sondern auch andere Wiesenbrüter wie der Wachtelkönig oder Wiesenpieper profitieren von diesen Maßnahmen. Ein Meilenstein war der erstmalige Einsatz einer Wasserpumpe in Waidhofen, mit der gezielt feuchte Nahrungshabitate für Wiesenbrüter geschaffen wurden – ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Habitatqualität.

„Diese Erfolge zeigen, was möglich ist, wenn Ehrenamt, Landwirtschaft und Naturschutz Hand in Hand arbeiten“, sagt Marie Heuberger vom Wiesenbrüterprojekt. „Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnten wir gemeinsam viel erreichen.“



Kiebitzküken (Foto: Josef Baumgartner, LBV-Bildarchiv)

#### Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 110.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: [www.lbv.de/ueber-uns](http://www.lbv.de/ueber-uns)



**Wiesenbrüterprojekt**  
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen  
Hauptstraße 39  
86668 Karlshuld  
[www.lbv.de](http://www.lbv.de)

## Allgemeine Informationen

### Der Kreuz-Enzian (*Gentiana cruciata*) und seine Geheimnisse!

Der Enzian erreicht eine Wuchshöhe von bis zu 40 cm. Die Blütezeit reicht von Juni bis September. Er wächst bevorzugt auf kalkhaltigen Böden. In Mitteleuropa gedeiht er bis in montane und submontane Höhengestufen. Der Kreuz-Enzian ist aber keine ausgesprochene Gebirgspflanze. In Bayern gilt die Pflanze in der Roten Liste als „gefährdet“. Solange die kargen Böden mit Schafen beweidet wurden, war dort der Kreuz-Enzian nicht selten. So z.B. auf der Schwäbischen Alb, der Frankenalb oder in der bayerischen Schotterebene. Da Enzian bitter ist, haben Schafe und auch Kühe keine Enzianpflanzen gefressen – aber drum herum die Gräser und Kräuter. Findet keine Beweidung mehr statt, werden die Enziane überwuchert und verschwinden mit der Zeit. Ehrenamtliche Helfer können einspringen und für geeignete Bedingungen sorgen: regelmäßig mähen, Mähgut abräumen, entbuschen, aber dabei den Kreuz-Enzian schonen. Die Pflanze ist – wie alle Enzianarten - nach dem Bundes-Naturschutzgesetz geschützt.

Noch seltener als der Kreuz-Enzian ist in Bayern der Kreuzenzian-Ameisenbläuling. Der kleine Schmetterling ist auf Enziane als Eiablage- und Futterpflanze angewiesen. In Feuchtbiotopen bevorzugt er Lungen- und Schwalbenwurz-Enzian – auf trockenen Biotopen und Kalkmagerrasen steht er fast ausschließlich auf Kreuz-Enzianen als Futterpflanze.

Damit sie möglichst nie gefressen werden, legt der Bläuling seine Eier in die Enzianblüte, die dann von der Raupe verspeist wird. Der Schmetterling sägt damit aber an dem Ast auf dem er sitzt. Es ist daher immer ein ausreichend großer Enzianbestand zum Erhalt des Bläulings erforderlich.

Nach der dritten Häutung haben die Raupen ihr Domizil verwüstet, bohren sich nach außen und lassen sich ins Gras fallen. Dort warten sie um von einer Knotenameise in den Bau getragen zu werden. Hierfür verströmen sie den Duft der Ameisenlarven. Kommt allerdings keine Knotenameise, sondern eine andere Ameisenart vorbei, wird die Raupe aufgefrassen. Daher wagen sich die Raupen erst gegen Abend aus dem Enzian, da die Knotenameisen nachts auf Nah-

suchungssuche sind, während die anderen Ameisenarten schlafen.

Sind die Bläulings-Raupen im Ameisennest, werden diese von den Ameisen gehegt und gefüttert. Und vertilgen sogar im Winter über die Ameisenbrut. Dabei kann eine Knotenameisenkolonie durchaus bis zu 20 Raupen beherbergen, die sich mit Geräuschen und Duft wie künftige Ameisenköniginnen aufführen. Wenn die Kuckucksschmetterlinge allerdings schlüpfen, müssen sie zusehen, dass sie möglichst schnell den Ameisenbau verlassen. Sie sind dann nämlich nicht mehr durch den Duftstoff getarnt.

Kreuz-Enziane und Kreuzenzian-Ameisenbläulinge gibt es in unserem Landkreis vor allem in den Brennen und Wiesenflächen der Donauauen und auf den Sandböden um Gröbern. Es ist daher wichtig diese entsprechend zu pflegen und zu erhalten. Ein angelegtes Beweidungsprojekt in den Donauauen des Wittelsbacher Ausgleichsfonds (WAF) könnte dabei hilfreich sein. Auch die Landschaftspflegeverbände Bayerns arbeiten an einer Beweidungskulisse, so auch der LPV in unserem Landkreis und die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt ist mit dem Beweidungsprojekt „Sonnleiten“ schon aktiv dabei.

Karlheinz Schaile, Umweltbildung im AIZ Neuburg-Ingolstadt, Schloß Grünau



## Allgemeine Informationen

### Die Silberdistel (*Carlina acaulis*) – eine stachelige Schönheit

Man nennt sie in Bayern auch Eberwurz oder Wetterdistel. Ersteres kommt daher, dass die Pflanze zur Bekämpfung von Schweinekrankheiten eingesetzt wurde und den Namen Wetterdistel verdankt sie der Eigenschaft, dass sie ihre Blüten bei feuchter Witterung schließen kann. Die Silberdistel steht unter Naturschutz und war Pflanze des Jahres 1997. Das Pflücken, Sammeln oder Ausgraben der Pflanze ist verboten und mit einem Bußgeld belegt.

Die Blüte des Korbblütengewächses erreicht einen Durchmesser von 50 bis 100 Millimeter. Die Pfahlwurzel kann bis zu einem Meter tief reichen. Die ausdauernde krautige und mehrjährige Pflanze ist fast stängellos und erreicht eine Wuchshöhe bis zu 40 cm. Die Blütezeit reicht meist von Juni bis Oktober. Bestäubt wird die Pflanze nur durch langrüsselige Insekten, vor allem von Bienen, Hummeln und Faltern.

Die Silberdistel kann sich auf vielfältige Art ausbreiten. Am häufigsten ist, dass sich die dornigen Hüllblätter an vorbeistreifende Tiere heften. Daher ist zum Beispiel eine Schafbeweidung für die Pflanze förderlich. Leider werden sowohl die Beweidungsflächen – bevorzugt sommerwarme kalkreiche Magerasen - als auch die Halbtrockenrasen immer weniger. Körner fressende Vögel tragen ebenfalls zur Verbreitung der Pflanze bei.

In Bayern erstreckt sich das Verbreitungsgebiet über die Alpen und das Alpenvorland, den Bayerischen Wald, die Schwäbische Alb und die Frankenalb, bis in die Rhön. Leider nehmen die Bestände immer mehr ab. Auch bei uns im Landkreis sind sie in den letzten 40 Jahren teils stark zurückgegangen. Ich muss heute schon überlegen wo man noch Exemplare betrachten kann.

In der modernen Heilkunde wird die Silberdistel nur selten verwendet. Das bitter schmeckende Rhizom enthält ätherische Öle, die früher als harntreibendes und fiebersenkendes Mittel Verwendung fanden. Jedoch gab es um die Eberwurz auch jede Menge Humbug! So galt sie im 15. Jahrhundert als Potenzmittel für Männer. Knaben in der Pubertät sollten die



Wurzel ein Jahr lang essen, so würden sie die Kraft von drei Männern gewinnen und diese Kraft bis zu ihrem 40. Lebensjahr behalten. Wenn man die Wurzel den Pferden in den Stall lege, so würden diese davon brünstig. Gegen Herzschmerz sollte die Wurzel gegessen oder in Wein getrunken werden. Dabei hatte wohl eher der Wein die entsprechende Wirkung – oder zumindest der nachfolgende „Kater“. Auch der Glaube, dass die Pflanze die Kraft der Mitmenschen entziehe, und auf einen selbst übertrage, wenn man sie bei sich trägt, war früher gebräuchlich. Aber wie bereits erwähnt, die Pflanze steht heute unter Naturschutz und darf nicht gepflückt werden. Das ist auch gut so!

Karlheinz Schaile, Umweltbildung im AIZ Neuburg-Ingolstadt, Schloß Grünau

## Allgemeine Informationen

### Gesundheit älterer Menschen im Fokus

Durch die demographische Entwicklung scheiden Menschen immer später aus dem Arbeitsleben aus. Präventionsangebote für ältere Menschen sind daher besonders wichtig.

Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Tags der älteren Menschen am 1. Oktober insbesondere hin. Die SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bezuschusst pro Jahr bis zu zwei Kurse, die von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) zertifiziert wurden, in Höhe von mindestens 80 Prozent der Kosten. Die ZPP bietet in ihrer Datenbank qualitätsgeprüfte Kurse für verschiedene Altersgruppen an, die von qualifizierten Fachleuten geleitet werden. Diese gibt es in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressreduktion und Sucht.

Damit im Alter eine möglichst hohe Lebensqualität erhalten bleibt, ist auch eine verbesserte Versorgung, zum Beispiel bei chronischen Erkrankungen, wichtig. Dabei helfen Disease-Management-Programme (DMP), mit denen chronisch Kranke strukturiert behandelt werden. Generell empfiehlt die SVLFG allen Altersgruppen, die Vorsorgeangebote in Anspruch zu nehmen. Auch sollte der Impfstatus unabhängig vom Alter aktuell gehalten werden.

Nicht zuletzt gilt vor allem, um lange fit zu bleiben: regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung, Nikotinverzicht und maßvoller Umgang mit Alkohol sowie ausreichend Schlaf.



## Weltsparwoche 27. bis 31. Oktober 2025

Wenn du in der Weltsparwoche mindestens 10 Euro auf dein eigenes Konto einzahlst, kannst du dir ein Geschenk oder eine Kinokarte für unser **Weltspartagskino im Kinopalast Neuburg** (04.11./05.11.2025) oder im **Cineplex Aichach** (06.11./07.11.2025) aussuchen:



Bei den Filmen Pumuckl sowie Grand Prix ist für max. eine Begleitperson pro Familie eine kostenlose Eintrittskarte möglich. Da es sich beim Weltspartagskino um eine Veranstaltung für Kinder handelt, sind keine weiteren Begleitpersonen angedacht. Ein Zukauf von Kinokarten ist nicht möglich. Aufsichtspersonen der Sparkasse sind vor Ort. Die FSK sind zu beachten.

 **Sparkasse  
Altbayern**

## Familiennachrichten

Zeitraum: 23.07.2025 bis 28.09.2025

### Jubiläen

#### Ehejubiläen:



#### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Mayer Manfred und Christine,  
Weilach

#### Geburtstagsjubiläen:

##### 80. Geburtstag

Gebhardt Soringa, Gachenbach

Weigl Afra, Gachenbach

Wiedmann Egon, Sattelberg

Kneißl Gerhild, Sattelberg

##### 103. Geburtstag

Strixner Magdalena, Weilach

### Sterbefälle

Pobitschka Josef, Sattelberg



### Geburten

Ziegltrum Ludwig, Peutenhausen

Mair Frieda, Peutenhausen

Szúcs Nataša, Peutenhausen

Schweller Malio, Peutenhausen

Miller Lena, Gachenbach

Fischer Mattea, Weilach

### Eheschließungen



Gschwender Daniel und Marion,  
Peutenhausen

Wintermayr Michael und Jasmin,  
Gachenbach

Flamensbeck Annabel und  
Alexander, Habertshausen



# Verwaltungsgemeinschaft



Mitgliedsgemeinden: 86562 Berg im Gau, 86564 Brunnen, 86565 Gachenbach, 86571 Langenmosen, 86579 Waidhofen

(alphabetisch)

Telefon: (0 82 52) 40692-0 • Telefax: (0 82 52) 40692-50 • E-Mail: [Poststelle@VGem-SOB.de](mailto:Poststelle@VGem-SOB.de)

Bürgermeister			
Name	Nst.	E-Mail-Adresse	Zimmer
Ahle Mathilde	-20	<a href="mailto:Ahle@Langenmosen.de">Ahle@Langenmosen.de</a>	31
Fuchs Josef	-84	<a href="mailto:Fuchs@Waidhofen.de">Fuchs@Waidhofen.de</a>	30
Lengler Alfred	-19	<a href="mailto:Lengler@VGem-SOB.de">Lengler@VGem-SOB.de</a>	32
Roßkopf Helmut	-21	<a href="mailto:Rosskopf@VGem-SOB.de">Rosskopf@VGem-SOB.de</a>	28
Wagner Thomas	-22	<a href="mailto:Wagner@gemeindebrunnen.de">Wagner@gemeindebrunnen.de</a>	29
30 Bauamt			
Steurer Christian	-30	<a href="mailto:Steurer@VGem-SOB.de">Steurer@VGem-SOB.de</a>	18
Zaum Karin	-17	<a href="mailto:Zaum@VGem-SOB.de">Zaum@VGem-SOB.de</a>	16
Claussen Benjamin	-34	<a href="mailto:Claussen@VGem-SOB.de">Claussen@VGem-SOB.de</a>	10
Dünnebacke Jan	-35	<a href="mailto:Duennebacke@VGem-SOB.de">Duennebacke@VGem-SOB.de</a>	13
Mayr Anna	-73	<a href="mailto:Mayr@VGem-SOB.de">Mayr@VGem-SOB.de</a>	17
Haas Anna	-36	<a href="mailto:Haas@VGem-SOB.de">Haas@VGem-SOB.de</a>	15
Knöpfel Stefanie	-33	<a href="mailto:Knoepfel@VGem-SOB.de">Knoepfel@VGem-SOB.de</a>	16
Mück Jasmin	-29	<a href="mailto:Mueck@VGem-SOB.de">Mueck@VGem-SOB.de</a>	17
10 Hauptamt			
Ramsteiner Michael	-56	<a href="mailto:Ramsteiner@VGem-SOB.de">Ramsteiner@VGem-SOB.de</a>	20
Bernwieser Ramona	-57	<a href="mailto:Bernwieser@VGem-SOB.de">Bernwieser@VGem-SOB.de</a>	22
Daferner Gerlinde	-18	<a href="mailto:Daferner@VGem-SOB.de">Daferner@VGem-SOB.de</a>	21
Hermann Carolin	-54	<a href="mailto:Hermann@VGem-SOB.de">Hermann@VGem-SOB.de</a>	22
Rhein Michael	-32	<a href="mailto:Rhein@VGem-SOB.de">Rhein@VGem-SOB.de</a>	14
Walter Anita	-55	<a href="mailto:Walter@VGem-SOB.de">Walter@VGem-SOB.de</a>	21
11 Bürgeramt/Standesamt			
Koch Yvonne	-13	<a href="mailto:Koch@VGem-SOB.de">Koch@VGem-SOB.de</a>	A04
Kraus Julia	-16	<a href="mailto:Kraus@VGem-SOB.de">Kraus@VGem-SOB.de</a>	A02
Dulda Sudem	-15	<a href="mailto:Dulda@VGem-SOB.de">Dulda@VGem-SOB.de</a>	A03
Fottner Claudia	-16	<a href="mailto:Fottner@VGem-SOB.de">Fottner@VGem-SOB.de</a>	A02
Heinzlmeier Andrea	-14	<a href="mailto:Heinzlmeier@VGem-SOB.de">Heinzlmeier@VGem-SOB.de</a>	A01
Jocham Sarina	-10	<a href="mailto:Jocham@VGem-SOB.de">Jocham@VGem-SOB.de</a>	A03
Matheis Ilona	-12	<a href="mailto:Matheis@VGem-SOB.de">Matheis@VGem-SOB.de</a>	A01
20 Kämmerei			
Reim Manfred	-39	<a href="mailto:Reim@VGem-SOB.de">Reim@VGem-SOB.de</a>	24
Braßler Manuel	-38	<a href="mailto:Brassler@VGem-SOB.de">Brassler@VGem-SOB.de</a>	25
Märkl Maria	-40	<a href="mailto:Maerkl@VGem-SOB.de">Maerkl@VGem-SOB.de</a>	25
Rogal Ursula	-25	<a href="mailto:Rogal@VGem-SOB.de">Rogal@VGem-SOB.de</a>	26
Sieber Daniela	-37	<a href="mailto:Sieber@VGem-SOB.de">Sieber@VGem-SOB.de</a>	25
21 Kasse			
Gutjahr Anton	-26	<a href="mailto:Gutjahr@VGem-SOB.de">Gutjahr@VGem-SOB.de</a>	27
Feigl Michaela	-27	<a href="mailto:Feigl@VGem-SOB.de">Feigl@VGem-SOB.de</a>	27
Haslauer Lena	-24	<a href="mailto:Haslauer@VGem-SOB.de">Haslauer@VGem-SOB.de</a>	26
Wolkersdorfer Alexandra	-28	<a href="mailto:Wolkersdorfera@VGem-SOB.de">Wolkersdorfera@VGem-SOB.de</a>	27
Sitzungsdienst			
Lengler Daniela	-70	<a href="mailto:Lenglerd@VGem-SOB.de">Lenglerd@VGem-SOB.de</a>	35
Mayr Andrea	-71	<a href="mailto:Mayra@VGem-SOB.de">Mayra@VGem-SOB.de</a>	34